

# **Energieausweis**

## **Vom „Energieausweis“ zur kostenoptimierten Altbausanierung**

Die Einführung des „Energieausweises“ für den Gebäudebestand soll die energetische Gebäudequalität dokumentieren und die CO<sub>2</sub>- Emissionen reduzieren. Eigentümer von Immobilien können mit Hilfe der Energieausweisdaten erkennen, in welchen Bereichen die Energieverluste sinnvoll reduziert werden können und somit zu einer Wertsteigerung des Gebäudes beitragen.

Beispielhaft werden den Teilnehmern die Möglichkeiten der unterschiedlichen Datenaufnahmen sowie Modernisierungsempfehlungen und die daraus resultierenden Kosten für die Erstellung eines Energieausweises vorgestellt.

Weiterhin wird der Unterschied zwischen Energieausweisen auf Verbrauchs- bzw. Bedarfsbasis und einer detaillierten „Energiesparberatung vor Ort“ anhand einer durchgeführten Gebäudesanierung erläutert. Abschließend erfolgt die Vorstellung der Gebäudethermografie-Untersuchung. Hierbei handelt es sich um eine zukünftig unerlässliche Maßnahme im Rahmen der Schwachstellenanalyse vor der Sanierung. Ferner dient sie zur Sicherstellung qualitativ hochwertiger Gebäudedämmungen im Alt- und Neubau, mit deren Hilfe Undichtheiten und Wärmebrücken im Zuge der Qualitätssicherung schnell und eindeutig lokalisiert werden können.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Referent: Michael Kirchner, Dipl. Ing. (FH), M.Eng., Architekt, Energieberater,  
Baubiologe IBN